

Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Sitzung Jugendhilfeausschuss am 27.01.2022 Kita-Zukunftsgesetz – Personalausstattung und Situation Kita-Leitungen?

Wie hat sich konkret die Personalausstattung in den Kitas entwickelt und verbessert?

Insgesamt sind in allen Kitas (Stadt und freie Träger) in Ludwigshafen rechnerisch 63,58 Stellen im pädagogischen Bereich hinzugekommen, jedoch gibt es einzelne Einrichtungen, bei denen das neue KiTaG zu einer Personalreduzierung zwischen 0,06 und 1,64 Stellen führte. Diese Reduzierungen sind in die Gesamtsumme der zusätzlichen Stellen bereits eingerechnet. Weiterhin können auch im Rahmen des Sozialraumbudgets Stellen z.B. für Familienkitas (je 0,25 PE) zusätzlich besetzt werden.

Allerdings sind alleine in städtischen Kindertagesstätten derzeit 80,17 Stellen nicht besetzt. Dies führt im Alltag dazu, dass sich der Arbeitsalltag in den Kitas schwierig gestaltet. So können Betreuungszeiten in betroffenen Kitas nur eingeschränkt angeboten werden können, Eingewöhnungen müssen verschoben werden. Trotz umfangreicher Werbemaßnahmen, regelmäßigen Vorstellungsrunden und Hospitationsmöglichkeiten und der Ausbildung von Fachkräften gestaltet sich die Besetzung der Stellen schwierig. Dies gilt gleichermaßen für alle Kitas in Ludwigshafen. Ob die rechnerisch sich ergebenden 63,58 Stellen personalisieren lassen werden bleibt abzuwarten.

Konnte in Anbetracht der gestiegenen qualitativen Ansprüche an Organisation und Führung die Situation der Kita-Leitungen verbessert werden?

Die Berechnung der Leitungsfreistellung in Kitas erfolgte bisher auf der Grundlage der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Kriterien für die Personalausstattung von Kindertagesstätten in Ludwigshafen am Rhein und bildete die Freistellung nach der Anzahl der betreuten Gruppen ab. Dadurch gab es unter anderem auch die Möglichkeit, in großen Kitas die Stellvertretung anteilig von der Gruppenarbeit freizustellen.

Durch die Neuregelung im KiTaG hat sich bei kleinen Einrichtungen bis 4 Gruppen die Leitungsfreistellung verbessert. Bei Einrichtungen ab 5 Gruppen hat sich die Leitungsfreistellung reduziert, bei großen Einrichtungen sowie Horteinrichtungen um bis zu 0,44 Stellen. Insgesamt ergibt sich für die Kitas der Stadt Ludwigshafen eine Reduzierung der Stellenanteile im Leitungsbereich um 7,5 Stellen, denen eine Erhöhung in anderen Kitas von 2,3 Stellen gegenübersteht.

Mit Blick auf die Einführung eines Sozialraumbudgets und der damit einhergehenden Erfordernis einer verstärkten sozialraumorientierten Arbeit, der konzeptionellen Veränderung vieler Kitas durch die Einführung eines Rechtsanspruchs auf eine durchgehende 7 stündige Betreuung mit Mittagessen, der Vergrößerung und verstärkt erforderlichen Multiprofessionalität von Teams sowie nicht zuletzt der Begleitung von Eltern im Rahmen der Erziehungspartnerschaft hat sich die Situation der Leitungskräfte gerade in größeren Kitas verschlechtert.

Das Landesjugendamt sieht die Möglichkeit über das Sozialraumbudget vorübergehend den Bestand zu erhalten. Hierüber sind wir in Gesprächen mit dem Land. Jedoch sollte das Thema der Leitungsfreistellung spätestens im Rahmen der Evaluation des KiTaG neu bewertet werden.